

1.3 Naturdenkmale nach § 22 Landschaftsgesetz

Für alle Naturdenkmale gelten die unter der Ziffer 1.3 aufgeführten "Allgemeinen Festsetzungen ..."

Die einzelnen Naturdenkmale, der jeweilige Schutzzweck, die speziellen Verbote und Gebote werden unter der Ziffer 1.3 "Besondere Festsetzungen ..." lfd. Nrn. 1 - 53 festgesetzt.

Nach § 22 Landschaftsgesetz werden Einzelschöpfungen der Natur als Naturdenkmale festgesetzt, soweit ihr besonderer Schutz

- a) aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen oder
- b) wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit

erforderlich ist. Die Festsetzung kann auch die für den Schutz des Naturdenkmals notwendige Umgebung einbeziehen.

Allgemeine Festsetzungen für alle Naturdenkmale

Als Naturdenkmale sind Einzelbäume und Findlinge festgesetzt.

Zum Schutzbereich eines Naturdenkmals gehört die zu seiner Sicherung notwendige Umgebung. Bei einem als Naturdenkmal festgesetzten Einzelbaum ist ein 2 m breiter Sicherheitsstreifen über den Traufbereich des Baumes hinaus sowie die Fläche unter der Baumkrone (Traufbereich) geschützt.

Der Stammumfang der als Naturdenkmale festgesetzten Bäume wurde im Mai und Juni 1985 in 1 m Stammhöhe gemessen.

(vergleiche ERLÄUTERUNGSBERICHT DER ARBEITSKARTEN Ziffer 2.2.3 Schutzwürdige Objekte)

A. Verbote:

- I. Die Beseitigung eines Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung eines Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können, sind nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen verboten.

Die Verbote zum Schutz der Naturdenkmale erfolgen gemäß § 34 (3) Landschaftsgesetz.

Es ist untersagt:

- 1) das Naturdenkmal zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzutrennen oder auf andere Weise in seinem Wachstum zu beeinträchtigen; als Beschädigung gelten auch das Verletzen des Wurzelwerkes oder der Rinde und das Aufasten oder Abbrechen von Zweigen.
- 2) den Traufbereich des Naturdenkmals zu befestigen oder zu verfestigen wie z. B. durch ständiges Befahren, Asphaltieren, Betonieren oder Aufbringen einer anderen wasserundurchlässigen Decke.
- 3) den Grundwasserflurabstand in der Umgebung des Naturdenkmals zu verändern
- 4) im Traufbereich des Naturdenkmals Biozide, Düngemittel und Streusalze anzuwenden oder zu lagern oder Silagemieten anzulegen
- 5) im Kronenraum und Traufbereich des Naturdenkmals über- oder unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen oder zu ändern
- 6) im Traufbereich des Naturdenkmals bauliche Anlagen im Sinne des § 2 (2) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, öffentliche Verkehrsanlagen und deren Nebenanlagen sowie Anlagen, die der Bergbehörde unterliegen, zu errichten, zu ändern oder deren Nutzung zu ändern, auch wenn sie keiner bauaufsichtlichen Genehmigung oder Anzeige bedürfen

Biozide sind z.B. Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungsmittel- und Unkrautvernichtungsmittel.

Düngemittel sind u.a. Gülle, Jauche und Klärschlamm.

- 7) im Traufbereich des Naturdenkmals Aufschüttungen, Abgrabungen, Verfüllungen, Ausschachtungen, Sprengungen oder andere Veränderungen der Bodengestalt vorzunehmen
- 8) im Traufbereich des Naturdenkmals Feuer zu machen
- 9) am Naturdenkmal oder im Traufbereich Stoffe oder Gegenstände anzubringen, zu lagern, abzulagern, einzuleiten oder sich ihrer in anderer Weise zu entledigen, die das Erscheinungsbild oder den Bestand des Naturdenkmals gefährden oder beeinträchtigen
- 10) Werbeanlagen oder Warenautomaten sowie Schilder oder Beschriftungen anzubringen, soweit sie nicht ausschließlich auf die Schutzfestsetzung hinweisen.
- 11) das Aufstellen von Buden, Verkaufsständen oder -wagen, Wohnwagen, Zelten, Bänken
- 12) zu lagern oder zu zelten
- 13) Gesteinsproben zu entnehmen
- 14) die Krautschicht zu entfernen
- 15) sonstige Tätigkeiten auszuüben, die dem Schutzzweck zuwiderlaufen.

Eine Gefährdung oder Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes kann u.a. durch das Anbringen von Ansitzleitern, Jagdhochsitzen, Zäunen und Werbeträgern erfolgen.

Außerdem sind die Verbote des Abfallrechtes zu beachten.

B. Gebote:

- I. Die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten haben Schäden an Naturdenkmalen und Gefahren, die von ihnen ausgehen oder auf sie einwirken unverzüglich der Stadt Duisburg als Untere Landschaftsbehörde anzuzeigen.

Die Untere Landschaftsbehörde hat durch geeignete Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen den Erhalt der Naturdenkmale sicherzustellen.

Zu diesen Maßnahmen zählen u. a.:

- 1) das Ausschneiden abgebrochener, abgestorbener oder unsachgemäß abgeschnittener Äste einschließlich der Behandlung der Schnittstellen
- 2) das Ausschneiden und die Behandlung morscher oder beschädigter Stellen im Stammbereich
- 3) das Ausschneiden und die Behandlung morscher oder beschädigter Stellen im Wurzelanlaufbereich
- 4) die Nachbesserung alter baumchirurgischer Behandlungsmaßnahmen
- 5) der Ersatz abgängiger, irreversibel geschädigter oder entfernter Naturdenkmale
- 6) das Freihalten von Findlingen durch mechanische Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs
- 7) die Beseitigung oder Veränderung eines Naturdenkmals aus Gründen der Verkehrssicherheit bedarf der vorherigen Genehmigung der Unteren Landschaftsbehörde, es sei denn, daß Gefahr im Verzuge die unverzügliche Beseitigung oder Veränderung des Naturdenkmals erfordert. In diesem Fall ist die Untere Landschaftsbehörde unverzüglich zu informieren.

schützenswerte Organismen sind zu schonen

- 8) die Beseitigung von Schäden im Sinne der unter den Zahlen 1) bis 10) aufgeführten Verbote.

Bei der baumchirurgischen Behandlung sind ggf. Baumhöhlen als Lebensräume für Höhlenbrüter und Kleinsäuger zu erhalten.

Die baumchirurgischen Maßnahmen sollen nicht in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September durchgeführt werden.

C. Unberührt von den Verboten bleiben soweit dies nicht für die einzelnen Naturdenkmale durch spezielle Verbote oder Gebote eingeschränkt wird:

- 1.) die in dem Kapitel 1.0 (Allgemeine Festsetzungen für alle besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft) genannten Maßnahmen

Besondere Festsetzungen für die einzelnen Naturdenkmale

Die folgenden Teile von Natur und Landschaft lfd. Nrn. 1 - 53, werden als Naturdenkmale festgesetzt:

Schutzzweck:

Die Festsetzungen erfolgen für alle Naturdenkmale gemäß § 22 b) Landschaftsgesetz zur Erhaltung ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.

1.3.1 Schutzgegenstand:**Stieleiche (*Quercus robur*)**

im Stadtteil Wehofen, östlich des Weges zum Möllenbruchshof, nördlich des Dinslaker Straße an einem nicht befestigten Wirtschaftsweg.

Der Stammumfang beträgt 335 cm.

Koordinaten: 25 53 86 R/57 10 77 H

Gemarkung Walsum, Flur 65, Flurstück 62

Die Stieleiche ist ca. 200 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 18 m. Es handelt sich um einen weithin sichtbaren Baum mit ausgeprägter Krone inmitten von Ackerflächen, der zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes beiträgt.

Als Horstbaum erfüllt er auch Funktionen für den Biotop- und Artenschutz.

Einzelne Astschnittstellen und -abbrüche sowie eine Faulstelle am Stammfuß sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 1)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Umwandlung der Ackerflächen in Traufbereich in Grünland
3. das Aufhängen einer Steinkauzröhre.

1.3.2 Schutzgegenstand:**Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Wehofen, im Garten vor dem Haus Sassenstraße 33.

Der Stammumfang beträgt 230 cm.

Koordinaten: 25 54 15 R/57 10 71 H

Gemarkung Walsum, Flur 66, Flurstück 61

Die Blutbuche ist ca. 90 Jahre alt und ca. 15 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 16 m. Sie hat eine ausgeprägte Krone und trägt als Hausbaum zur Gliederung und Belebung des Landschaftsbildes bei. Ihre Entwicklung wird langfristig durch eine Stromleitung und eine benachbarte, zum Teil morsche Mehlbeere (*Sorbus aria*) beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 2)

B. Gebote:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzweckes ist geboten:

1. das Verlegen der Stromleitung aus dem Kronenraum
2. das Fällen des Nachbarbaumes.

1.3.3 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (Tilia cordata)**

im Stadtteil Wehofen, auf dem Sassenhof, westlich der Sassenstraße.

Der Stammumfang beträgt 245 cm.

Koordinaten: 25 54 10 R/57 64 H

Gemarkung Walsum, Flur 66, Flurstück 119

Die Winterlinde ist ca. 150 Jahre alt und ca. 25 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 18 m. Die Linde trägt als Hausbaum zur Gliederung und Belebung des Landschaftsbildes bei.

Die gesunde Entwicklung des Baumes wird langfristig durch die Versiegelung des Traufbereichs mit Verbundsteinpflaster beeinträchtigt.

Im Kronenraum sind etwas trockenes Holz und kleinere unbehandelte Astschnittstellen vorhanden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 3)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Entfernen der befestigten Deckschicht im Traufbereich, Auflockern des Bodens, Aufbringen von Oberboden und Bepflanzung mit Bodendeckern.

1.3.4 **Schutzgegenstand:****Roßkastanie (Aesculus hippocastanum)**

im Stadtteil Röttgersbach, östlich der Kathstraße, südlich der Kurfürstenstraße an einem Wegrand.

Der Stammumfang beträgt 240 cm.

Koordinaten: 25 55 26 R/57 09 24 H

Gemarkung Hamborn, Flur 114, Flurstück 21

Die Roßkastanie ist ca. 90 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 11 m. Der inmitten von Ackerflächen freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Einzelne Astabbrüche und Faulstellen am Stamm sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 4)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Umwandlung der Ackerflächen im Traufbereich in Grünland
3. die Sicherung des Traufbereiches gegen Befahren.

1.3.5 **Schutzgegenstand:****Roßkastanie (Aesculus hippocastanum)**

im Stadtteil Hamborn, gegenüber dem Atropshof, nördlich der Kaiser-Friedrich-Straße.

Der Stammumfang beträgt 230 cm.

Koordinaten: 25 56 10 R/57 08 57 H

Gemarkung Hamborn, Flur 119, Flurstück 58

Die Roßkastanie ist ca. 80 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 13 m. Der Hausbaum trägt zusammen mit den benachbarten Naturdenkmalen 6 und 7 zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Er weist einzelne unbehandelte Astabschnitte auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 5/Naturdenkmal 5)

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

1.3.6 **Schutzgegenstand:****Platane (Platanus acerfolia)**

im Stadtteil Hamborn, gegenüber dem Atropshof, nördlich der Kaiser-Friedrich-Straße.

Der Stammumfang beträgt 315 cm.

Koordinaten: 25 56 11 R/57 08 58 H

Gemarkung Hamborn, Flur 119, Flurstück 58

Die Platane ist ca. 180 Jahre alt und ca. 23 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Der in einer Rasenfläche vor dem Haus stehende Baum trägt zusammen mit den benachbarten Naturdenkmalen 5 und 7 zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

In der Krone befindet sich etwas trockenes Holz. Eine Stammhöhlung und eine weitere Faulstelle am Stamm sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 6/Naturdenkmal 6)

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

1.3.7 **Schutzgegenstand:****Platane (Platanus acerifolia)**

im Stadtteil Hamborn, gegenüber dem Atropshof, nördlich der Kaiser-Friedrich-Straße.

Der Stammumfang beträgt 310 cm.

Koordinaten: 25 56 10 R/57 08 56 H

Gemarkung Hamborn, Flur 119, Flurstück 58

Die Platane ist ca. 180 Jahre alt und ca. 23 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 20 m. Der Hausbaum trägt zusammen mit den benachbarten Naturdenkmalen 5 und 6 zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Er weist einzelne unbehandelte Astabschnitte auf. Langfristig wird die Kronenentwicklung durch eine zum Haus führende Stromleitung beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 4/Naturdenkmal 7)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Verlegen der Stromleitung aus dem Kronenraum.

1.3.8 **Schutzgegenstand:****Rotblühende Roßkastanie (*Aesculus carnea*)**

im Stadtteil Hamborn, am Heisterkampshof, südlich der Kaiser-Friedrich-Straße.

Der Stammumfang beträgt 270 cm.

Koordinaten: 25 56 12 R/57 08 46 H

Gemarkung Hamborn, Flur 120, Flurstück 9

Die Kastanie steht auf einer gescho-
teten Hofffläche. Sie ist ca.
100 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Der
Kronendurchmesser beträgt ca. 16 m.

Sie trägt als Hausbaum zur Gliederung
und Belebung des Orts- und Land-
schaftsbildes bei.

Der Baum weist kleine Faulstellen am
Stamm und einzelne Astabbrüche auf
und ist durch eine Verfestigung des
Traufbereichs durch Befahren gefähr-
det.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Schutzwürdiges Objekt 7/Naturdenk-
mal 8)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Sicherung des Traufbereichs gegen Befahren.

1.3.9 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (*Fagus sylvatica*)**

im Stadtteil Baerl, im Baerler Busch, südwestlich Bernshof, ca. 70 m nördlich der Zechenbahn.

Der Stammumfang beträgt 380 cm.

Koordinaten: 25 44 52 R/57 07 31 H

Gemarkung Baerl, Flur 26, Flurstück 41

Die Rotbuche steht in einem ca.
30 Jahre alten Eichen-Birken-Wald.
Sie ist ca. 180 Jahre alt und ca.
23 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat
einen Durchmesser von ca. 19 m.

Die Krone weist etwas trockenes Holz
auf. In den Stamm sind mehrere Steig-
eisen eingelassen. Eine Faulstelle am
Stammfuß ist behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Naturdenkmal 9)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 2) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Beseitigung der Steigeisen
3. das Freistellen des Baumes durch Fällen von Gehölzen im Traufbereich.

1.3.10 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (*Fagus sylvatica*)**

im Stadtteil Baerl, an einer Wegekreuzung im Baerler Busch, südlich Bernshof.

Der Stammumfang beträgt 460 cm.

Koordinaten: 25 44 75 R/57 07 35 H

Gemarkung Baerl, Flur 26, Flurstück 43

Die Rotbuche ist ca. 240 Jahre alt und ca. 25 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 20 m.

Es handelt sich um einen den ihn umgebenden jungen Waldbestand weit überragenden Einzelbaum. Als Höhlenbaum erfüllt er auch Funktionen für den Biotop- und Artenschutz. Einzelne Astausbruchstellen und eine Faulstelle am Stammfuß sind behandlungsbedürftig. In der Krone befinden sich Reste einer Baumbude.

Die Kronenentwicklung wird durch jüngeren Baumbestand im Traufbereich langfristig beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 13/Naturdenkmal 10)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Beseitigung der Bauholzreste
3. das Freistellen durch Fällen einer Buche, Eiche und Birke im Traufbereich
4. der Erhalt der Baumhöhle.

1.3.11 **Schutzgegenstand:****Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)**

im Stadtteil Baerl, östlich der Paschmannstraße, am Weg zum Deich.

Der Stammumfang beträgt 360 cm.

Koordinaten: 25 47 75 R/57 06 92 H

Gemarkung Baerl, Flur 9, Flurstücke 422 und 477

Der Bergahorn ist ca. 200 Jahre alt und ca. 24 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 19 m. Der am Rand einer Weide freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Er weist Wurzelanlaufschäden durch Viehtritt auf. Der Weidezaun ist am Stamm befestigt. Einzelne Astabschnitte sind baumchirurgisch behandelt worden. Das Erscheinungsbild des Naturdenkmals wird durch einen Bretterverschlag beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 9/Naturdenkmal 11)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 3) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Entfernen des am Stamm befestigten Weidezauns
3. das Einzäunen des Traufbereichs
4. der Beseitigung des Bretterverschlags.

1.3.12 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Obermeiderich, östlich der Neumühler Straße, südlich der Alten Emscher in Duisburg.

Der Stammumfang beträgt 335 cm.

Koordinaten: 25 55 37 R/57 05 73 H

Gemarkung Meiderich, Flur 30, Flurstück 74

Die Blutbuche ist ca. 160 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 14 m. Der in einer Aufforstungsfläche stehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Seine Entwicklung wird langfristig durch den heranwachsenden Bestand und Bodenanschüttungen im Traufbereich beeinträchtigt. Er weist einzelne abgestorbene Äste und Faulstellen am Stamm auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 10/Naturdenkmal 12)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Freistellen des Baumes durch Fällen von Gehölzen im Traufbereich
3. das Entfernen der Bodenanschüttungen im Traufbereich.

1.3.13 **Schutzgegenstand:****Stieleiche (*Quercus robur*)**

im Stadtteil Homberg-Uettelsheim, östlich der Eisenstraße, westlich des Uettelsheimer Sees.

Der Stammumfang beträgt 220 cm.

Koordinaten: 25 46 77 R/57 03 97 H

Gemarkung Baerl, Flur 15, Flurstück 138

Die auf einer Brachfläche stehende Stieleiche ist ca. 120 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Der Kronendurchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 13 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Durch eine durch Befahren hervorgerufene Bodenverdichtung im Traufbereich wird das Naturdenkmal langfristig in seiner Entwicklung beeinträchtigt.

Der Stamm weist eine Faulstelle auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 11/Naturdenkmal 13)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 2) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Sicherung des Traufbereichs gegen Befahren
3. das Auflockern der Bodenverdichtungen im Traufbereich.

1.3.14 entfällt

1.3.15 **Schutzgegenstand:****Stieleiche (Quercus robur)**

im Stadtteil Homberg-Uttelsheim, östlich der
Elisenstraße, gegenüber der Einmündung der Hat-
tropstraße.

Der Stammumfang beträgt 270 cm.

Koordinaten: 25 46 94 R/57 03 49 H

Gemarkung Baerl, Flur 15, Flurstücke 73 und 74

Die Stieleiche steht an einer Bö-
schung in einer geschnittenen Hecke.
Sie ist ca. 150 Jahre alt und ca.
25 m hoch.

Der Kronendurchmesser beträgt ca.
16 m. Der Baum trägt zur Gliederung
und Belebung des Orts- und Land-
schaftsbildes bei. Einzelne Astabbrü-
che und eine Stammwunde sind behand-
lungsbedürftig. Langfristig können
ein alter Weidezaun und eine Stromlei-
tung, die in unmittelbarer Nähe vor-
beiführen das Naturdenkmal in seinem
Wachstum beeinträchtigen.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Schutzwürdiges Objekt 14/Naturdenk-
mal 15)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind
die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maß-
nahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Entfernen des Weidezauns
3. die Verlegung der Stromleitung (langfristig).

1.3.16 **Schutzgegenstand:****Platane (Platanus acerifolia)**

im Stadtteil Homberg, westlich der Hochfeldstraße,
ca. 120 m nördlich der Friedhofsallee.

Der Stammumfang beträgt 360 cm.

Koordinaten: 25 48 83 R/57 02 98 H

Gemarkung Homberg, Flur 23, Flurstück 233

Die in einer Parkanlage stehende Pla-
tane ist ca. 200 Jahre alt und ca.
22 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat
einen Durchmesser von ca. 22 m. Der
Baum trägt zur Gliederung und Beleb-
ung des Orts- und Landschaftsbildes
bei. Er weist kleine unbehandelte Ast-
schnittstellen sowie Wurzelanlaufschä-
den auf, eventuell hervorgerufen
durch die Rasenpflege.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Naturdenkmal 16)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind
die unter der Ziffer 1.3 1) und 3) genannten Maß-
nahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Unterpflanzung des Traufbereichs mit Bodendek-
kern.

1.3.17 **Schutzgegenstand:****Roßkastanie (*Aesculus hippocastanum*)**

im Stadtteil Homberg, nordwestlich der Straßenkreuzung Hochfeldstraße/Friedhofsallee.

Der Stammumfang beträgt 350 cm.

Koordinaten: 25 48 88 R/57 02 90 H

Gemarkung Homberg, Flur 23, Flurstück 233

Die an einer Wegekreuzung in einer Parkanlage stehende Roßkastanie ist ca. 180 Jahre alt und ca. 21 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Er weist kleine Astschnittstellen, Faulstellen sowie leichte Wurzelanlaufschäden auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 16/Naturdenkmal 17)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten:

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Anlage und Bepflanzung einer Baumscheibe mit Bodendeckern
3. der Rückschnitt eines Alleebaumes (Linde) an der Hochfeldstraße (langfristig).

1.3.18 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Homberg, ca. 50 m nördlich der Friedhofsallee, ca. 100 m westlich der Hochfeldstraße.

Der Stammumfang beträgt 340 cm.

Koordinaten: 25 48 76 R/57 02 88 H

Gemarkung Homberg, Flur 23, Flurstück 233

Die im Rasen in einer Parkanlage stehende Blutbuche ist ca. 180 Jahre alt und ca. 23 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 20 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Die gesunde Entwicklung der Blutbuche kann durch eine Verdichtung des Traufbereichs durch Befahren und Betreten sowie durch Wurzelanlaufschäden infolge von Rasenpflegearbeiten beeinträchtigt werden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 15/Naturdenkmal 18)

B. Gebote:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Unterpflanzung des Traufbereichs mit Bodendeckern.

1.3.19 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (*Tilia cordata*)**

im Stadtteil Duissern, Ecke Mülheimer Straße,
Monningstraße.

Der Stammumfang beträgt 220 cm.

Koordinaten: 25 56 92 R/57 00 17 H

Gemarkung Duisburg, Flur 204, Flurstück 182

Die Winterlinde ist ca. 100 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 15 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Seine gesunde Entwicklung wird langfristig durch die Versiegelung des Traufbereichs - zum Teil Kopfsteinpflaster, zum Teil Fahrbahndecke - beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 19)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. das Entfernen des Kopfsteinpflasters; die Anlage einer größeren Baumscheibe und die Bepflanzung mit Bodendeckern.

1.3.20 **Schutzgegenstand:****Stieleiche (*Quercus robur*)**

im Stadtteil Oestrum, am Bruchgraben, östlich der
Straße Bruchfeld.

Der Stammumfang beträgt 240 cm.

Koordinaten: 25 27 10 R/57 99 01 H

Gemarkung Rheinhausen, Flur 23, Flurstück 623

Die Stieleiche ist ca. 140 Jahre alt und ca. 15 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 15 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Drei Faulstellen am Stammfuß und an Astabbrüchen sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 20)

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

1.3.21 **Schutzgegenstand:****Stieleiche (*Quercus robur*)**

im Stadtteil Oestrum, westlich der Straße Burgfeld unter der Hochspannungsleitung.

Der Stammumfang beträgt 245 cm.

Koordinaten: 25 47 18 R/56 98 94 H

Gemarkung Rheinhausen, Flur 23, Flurstück 897

Die Stieleiche ist ca. 140 Jahre alt und ca. 13 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 11 m, da einige starke Äste wegen einer in unmittelbarer Nähe vorbeiführenden Hochspannungsleitung entfernt wurden.

Die Astabschnitte sind behandlungsbedürftig.

Der in einer Ackerfläche stehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Seine Entwicklung wird durch die Ackernutzung im Traufbereich gefährdet.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 21/Naturdenkmal 21)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Umwandlung der Ackerflächen im Traufbereich in Grünland.

1.3.22 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (*Fagus sylvatica*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen an der Bonertstraße, südlich der Einfahrt zum Wasserwerk.

Der Stammumfang beträgt 255 cm.

Koordinaten: 25 44 81 R/56 97 67 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 69

Die Rotbuche ist ca. 140 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne Astabbrüche sind behandlungsbedürftig. Die Entwicklung des Baumes wird langfristig durch heranwachsende Gehölze im Traufbereich beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 22/Naturdenkmal 22)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Freistellen des Baumes durch Fällen von Gehölzen im Traufbereich.

1.3.23 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südlich der Bonertstraße und des Wasserwerks.

Der Stammumfang beträgt 300 cm.

Koordinaten: 25 44 76 R/56 97 60 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 69

Die Rotbuche steht in einem Laubwaldbestand auf dem eingezäunten Wasserwerksgelände. Sie ist ca. 140 Jahre alt. Die Angaben zur Ausprägung des Naturdenkmals stammen aus dem Jahr 1984. Der Baum soll auf eventuell vorhandene Beeinträchtigungen sowie ggf. notwendig werdende Schutz- und Pflegemaßnahme überprüft werden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 24/Naturdenkmal 23)

1.3.24 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südlich der Bonertstraße und des Wasserwerks.

Der Stammumfang beträgt 360 cm.

Koordinaten: 25 44 77 R/56 97 59 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 69

Die Rotbuche steht in einem Laubwaldbestand auf dem eingezäunten Wasserwerksgelände. Sie ist ca. 160 Jahre alt.

Die Angaben zur Ausprägung des Naturdenkmals stammen aus dem Jahr 1984. Der Baum soll auf eventuell vorhandene Beeinträchtigungen sowie ggf. notwendig werdende Schutz- und Pflegemaßnahmen überprüft werden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 25/Naturdenkmal 24)

1.3.25 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, an der Bonertstraße, nördlich des Wirtshauses Waldborn.

Der Stammumfang beträgt 330 cm.

Koordinaten: 25 45 09 R/56 97 39 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 83

Die Rotbuche ist ca. 150 Jahre alt und ca. 24 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne Astabbrüche sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 28/Naturdenkmal 25)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzweckes ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Sicherung der Wurzelanläufe gegen Überfahren.

1.3.26 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, an der Bonertstraße, nördlich des Wirtshauses Waldborn.

Der Stammumfang beträgt 355 cm.

Koordinaten: 25 45 08 R/56 97 38 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 83

Die zusammen mit dem Naturdenkmal 27 an einer Wegekreuzung am Waldrand stehende Rotbuche ist ca. 160 Jahre alt und ca. 24 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 18 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Wurzelanlaufschäden, Faulstellen am Stamm und einzelne Astabschnitte sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 29/Naturdenkmal 26)

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1), 2) und 3) genannten Maßnahmen geboten.

1.3.27 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, ca. 50 m nordöstlich des Mühlenwinkelweges.

Der Stammumfang beträgt 320 cm.

Koordinaten: 25 44 76 R/56 97 40 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 76

Die Rotbuche steht in einem Laubwaldbestand. Sie ist ca. 140 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 16 m. Eine Faulstelle am Stamm ist behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 27)

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 2) genannte Maßnahme geboten.

1.3.28 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südlich der Bonertstraße, westlich des Wirtshauses Waldborn.

Der Stammumfang beträgt 430 cm.

Koordinaten: 25 45 01 R/56 97 30 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 83

Die Rotbuche steht auf dem Hof des Wirtshauses in einer Kiesdecke. Sie ist ca. 220 Jahre alt und ca. 28 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 25 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Zum Schutz der ausgeprägten Wurzelanläufe soll eine Nutzung als Parkplatz unterbleiben.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 30/Naturdenkmal 28)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Sicherung des Traufbereiches gegen Befahren.

1.3.29 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (*Fagus sylvatica*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, westlich der Straße Am Sportplatz, südlich des Wirtshauses Waldborn.

Der Stammumfang beträgt 335 cm.

Koordinaten: 25 45 05 R/56 97 22 H

Gemarkung Rumeln, Flur 2, Flurstück 91

Die in einem jungen Buchenbestand stehende Rotbuche ist ca. 150 Jahre alt und ca. 21 m hoch. Der Kronendurchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 17 m. Eine gesunde Entwicklung des Baumes ist durch die Konkurrenz des heranwachsenden Bestandes gefährdet. Im Traufbereich befinden sich Unratablagerungen.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 31/Naturdenkmal 29)

B. Gebote:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. das Freistellen des Baumes durch Fällen von Gehölzen im Traufbereich
2. Die Beseitigung von Unrat im Traufbereich.

1.3.30 **Schutzgegenstand:****Eßkastanie (*Castanea sativa*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südlich der Kirchenallee, östlich der Stadtgrenze.

Der Stammumfang beträgt 370 cm.

Koordinaten: 25 43 81 R/56 96 99 H.

Gemarkung Rumeln, Flur 1, Flurstück 109

Die Eßkastanie steht am Straßenrand in einer Brachfläche. Sie ist ca. 200 Jahre alt und ca. 17 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 18 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Einzelne Astabschnitte und Stammwunden sind im Jahr 1981 baumchirurgisch behandelt worden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 32/Naturdenkmal 30)

1.3.31 **Schutzgegenstand:****Robinie (*Robinia pseudoacacia*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, Kapellener Straße 98 auf dem Hof.

Der Stammumfang beträgt 260 cm.

Koordinaten: 25 44 93 R/56 96 11 H

Gemarkung Rumeln, Flur 13, Flurstück 340

Die Robinie ist ca. 130 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Der Baum trägt als Hausbaum zur Gliederung Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Im Traufbereich lagern Baumaterialien.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 31)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Sicherung des Traufbereichs gegen Befahren und Ablagerungen.

1.3.32 **Schutzgegenstand:****Eßkastanie (*Castanea sativa*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südwestlich der
Einfahrt zum Hof Kapellener Straße 98.

Der Stammumfang beträgt 365 cm.

Koordinaten: 25 44 94 R/56 96 08 H

Gemarkung Rumeln, Flur 13, Flurstück 304

Die auf einer Viehweide stehende Eßkastanie ist ca. 170 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 19 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Durch Viehtritt sind behandlungsbedürftige Wurzelanlaufschäden entstanden. Außerdem weist das Naturdenkmal eine Faulstelle am Stamm sowie einzelne abgestorbene Äste auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Naturdenkmal 32)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1), 2) und 3) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Einzäunung des Wurzelanlaufbereichs.

1.3.33 **Schutzgegenstand:****Eßkastanie (*Castanea sativa*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südwestlich der
Einfahrt zum Hof Kapellener Straße 98.

Der Stammumfang beträgt 255 cm.

Koordinaten: 25 44 96 R/56 96 06 H

Gemarkung Rumeln, Flur 13, Flurstück 304

Die auf einer Viehweide stehende Eßkastanie ist ca. 150 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 13 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Durch Viehtritt sind behandlungsbedürftige Wurzelanlaufschäden entstanden. Außerdem weist das Naturdenkmal einzelne Astabschnitte und abgestorbene Äste auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b:
Naturdenkmal 33)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 3) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Einzäunung des Wurzelanlaufbereichs.

1.3.34 **Schutzgegenstand:****Scharlacheiche (*Quercus coccinea*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, südwestlich der Einfahrt zum Hof Kapellener Straße 98.

Der Stammumfang beträgt 270 cm.

Koordinaten: 25 44 95 R/56 96 04 H

Gemarkung Rumeln, Flur 13, Flurstück 304

Die auf einer Viehweide stehende Scharlacheiche ist ca. 150 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 15 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. In dem Stamm sind Nägel eingeschlagen; und am Stamm ist ein Straßenschild befestigt. Um Wurzelanlaufschäden zu vermeiden, soll der Baum gegen Weidevieh eingezäunt werden.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 36/Naturdenkmal 34)

B. Gebote:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Einzäunung des Wurzelanlaufbereichs
2. das Entfernen der Nägel und des Straßenschildes

1.3.35 **Schutzgegenstand:****Esche (*Fraxinus excelsior*)**

im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen, östlich des Sittardweges, ca. 100 m nordöstlich der Kapellener Straße.

Der Stammumfang beträgt 290 cm.

Koordinaten: 25 44 76 R/56 95 95 H

Gemarkung Rumeln, Flur 13, Flurstück 304

Die in einer Weißdornhecke stehende Esche ist ca. 150 Jahre alt und ca. 22 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 16 m. Das Naturdenkmal erfüllt neben seiner Bedeutung für die Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes als Höhlenbaum auch Funktionen für den Biotop- und Artenschutz. Der Baum weist einzelne Astabschnitte und -abbrüche und etwas trockenes Holz auf. Durch das am Stamm befestigte Tor wird der Baum in seiner Entwicklung beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 35)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Entfernen und der Ersatz der Torbefestigung
3. der Erhalt der Baumhöhle.

1.3.36 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (Tilia cordata)**

im Stadtteil Kaldenhausen, westlich des Aubruchgrabens, südlich des Donkweges.

Der Stammumfang beträgt 225 cm.

Koordinaten: 25 45 49 R/56 95 75 H

Gemarkung Kaldenhausen, Flur 14, Flurstück 271

Die in einer Ackerfläche stehende Winterlinde ist ca. 120 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 14 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne Astabschnitte sind behandlungsbedürftig. Die Ackernutzung im Traufbereich stellt eine Beeinträchtigung der natürlichen Entwicklung des Naturdenkmals dar.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 37/Naturdenkmal 36)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Umwandlung der Ackerflächen im Traufbereich in Grünland.

1.3.37 **Schutzgegenstand:****Robinie (Robinia pseudoacacia)**

im Stadtteil Kaldenhausen westlich des Aubruchsgrabens und des Akazienweges.

Der Stammumfang beträgt 260 cm.

Koordinaten: 25 45 51 R/56 95 52 H

Gemarkung Kaldenhausen, Flur 15, Flurstück 629

Die auf einer Viehweide stehende Robinie ist ca. 130 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 15 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Wurzelanlaufschäden entstanden durch Viehtritt sowie Faulstellen am Stamm sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 38/Naturdenkmal 37)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 2) und 3) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten.

2. das Entfernen des Weidezauns
3. die Einzäunung des Wurzelanlaufbereichs.

1.3.38 **Schutzgegenstand:****Robinie (*Robinia pseudoacacia*)**

im Stadtteil Kaldenhausen, westlich des Aubruchgrabens und des Akazienweges.

Der Stammumfang beträgt 260 cm.

Koordinaten: 25 45 49 R/56 95 50 H

Gemarkung Kaldenhausen, Flur 15, Flurstück 629

Die auf einer Viehweide stehende Robinie ist ca. 130 Jahre alt und ca. 19 m hoch. Der Kronendurchmesser beträgt ca. 15 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Wurzelanlaufschäden entstanden durch Viehtritt sowie einzelne Astabbrüche sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 39/Naturdenkmal 38)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 und 1) und 3) genannten Maßnahmen geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. das Entfernen des Weidezauns
3. die Einzäunung des Wurzelanlaufbereichs.

1.3.39 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (*Fagus sylvatica*)**

Im Stadtteil Friemersheim, auf dem Friedhof, westlich der Kapelle.

Der Stammumfang beträgt 240 cm.

Koordinaten: 25 48 69 R/56 94 98 H

Gemarkung Rheinhausen, Flur 12, Flurstück 499

Die auf einer Wegekreuzung in einer Gehölzpflanzung stehende Rotbuche ist ca. 140 Jahre alt und ca. 22 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 20 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

Ältere Astabschnitte wurden baumchirurgisch behandelt. Zur Schonung der Wurzelanläufe ist eine Vergrößerung der Pflanzfläche erforderlich.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 39)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Vergrößerung der Pflanzflächen im Traufbereich.

1.3.40 **Schutzgegenstand:****Rotbuche (Fagus sylvatica)**

im Stadtteil Friemersheim, auf dem Friedhof, westlich der Kapelle.

Der Stammumfang beträgt 285 cm.

Koordinaten: 25 48 69 R/56 94 97 H

Gemarkung Rheinhausen, Flur 12, Flurstück 499

Die an einer Wegekreuzung in einer Gehölzpflanzung stehende Rotbuche ist ca. 150 Jahre alt und ca. 22 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 20 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Ältere Astabschnitte wurden baumchirurgisch behandelt. Zur Schonung der Wurzelanläufe ist eine Vergrößerung der Pflanzfläche erforderlich.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 40)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. die Vergrößerung der Pflanzflächen im Traufbereich.

1.3.41 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (Fagus sylvatica 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Friemersheim, nördlich des Hauses Friemersheimer Straße 1.

Der Stammumfang beträgt 380 cm.

Koordinaten: 25 48 40 R/56 94 21 H

Gemarkung Rheinhausen, Flur 12, Flurstück 416

Die in einem Garten stehende Blutbuche ist ca. 180 Jahre alt und ca. 22 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 15 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne Astabbrüche und -abschnitte wurden baumchirurgisch behandelt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 41/Naturdenkmal 41)

1.3.42 **Schutzgegenstand:****Findling aus Granit, "Knickert"**

im Stadtteil Bissingheim, nördlich des Worringer Weges, östlich Am Knickert.

Der Findling hat einen Durchmesser von 1 m.

Koordinaten: 25 56 30 R/56 96 32 H

Gemarkung Duisburg, Flur 220, Flurstück 172

Der fast kreisrunde Findling liegt an einer Wegekreuzung am Waldrand.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 35/Naturdenkmal 42)

Schutzzweck:

Die Festsetzung erfolgt gemäß § 22 a) Landschaftsgesetz zur Erhaltung des aus erdgeschichtlichen Gründen bedeutenden Findlings.

B. Gebot:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 6) genannte Maßnahme geboten.

1.3.43 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Huckingen, nördlich des Hauses Düsseldorf-
dorfer Landstraße 376.

Der Stammumfang beträgt 250 cm.

Koordinaten: 25 52 08 R/56 91 97 H

Gemarkung Huckingen, Flur 67, Flurstück 93

Die Blutbuche ist ca. 110 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 18 m. Das Naturdenkmal trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Die gesunde Entwicklung des Baumes wird durch Befahren und Parken im Traufbereich beeinträchtigt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 43)

B. Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist geboten:

1. das Entfernen der verfestigten Deckschicht im Traufbereich, Auflockerung des Bodens, Aufbringen von Oberboden und Bepflanzung mit Bodendeckern.

1.3.44 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (*Tilia cordata*)**

im Stadtteil Huckingen, hinter dem Haus Düsseldorf-
dorfer Landstraße 376.

Der Stammumfang beträgt 205 cm.

Koordinaten: 25 52 06 R/56 91 96 H

Gemarkung Huckingen, Flur 67, Flurstück 1

Die ca. 2 m von der Hauswand entfernt, in wassergebundener Decke stehende Winterlinde ist ca. 90 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat zusammen mit dem benachbarten Naturdenkmal 47 einen Durchmesser von ca. 17 m. Der Hausbaum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne kleine Astabschnitte und -abbrüche sind behandlungsbedürftig. Die Lagerung von Holz und Reifen im Traufbereich beeinträchtigt das Erscheinungsbild des Naturdenkmals.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 44)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Beseitigung der Ablagerungen im Traufbereich.

1.3.45 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (Tilia cordata)**

im Stadtteil Huckingen, hinter dem Haus Düsseldorf Landstraße 376.

Der Stammumfang beträgt 190 cm.

Koordinaten: 25 52 06 R/56 91 96 H

Gemarkung Huckingen, Flur 67, Flurstück 1

Die ca. 2 m von der Hauswand entfernte, in wassergebundener Decke stehende Winterlinde ist ca. 90 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat zusammen mit dem benachbarten Naturdenkmal 46 einen Durchmesser von ca. 17 m. Der Hausbaum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Einzelne kleine Astabschnitte und -abbrüche sind behandlungsbedürftig. Die Lagerung von Holz und Reifen im Traufbereich beeinträchtigt das Erscheinungsbild des Naturdenkmals.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 45)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks ist die unter der Ziffer 1.3 1) genannte Maßnahme geboten.

Darüber hinaus ist geboten:

2. die Beseitigung der Ablagerungen im Traufbereich.

1.3.46 **Schutzgegenstand:****Silberlinde (Tilia tomentosa)**

im Stadtteil Huckingen, südlich des Hauses Düsseldorf Landstraße 376.

Der Stammumfang beträgt 285 cm.

Koordinaten: 25 52 07 R/56 91 94 H

Gemarkung Huckingen, Flur 67, Flurstück 1

Die auf einer Rasenfläche stehende Silberlinde ist ca. 110 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 13 m. Der Hausbaum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Eine Faulstelle am Stammfuß sowie kleine Astabschnitte und -abbrüche sind behandlungsbedürftig.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 46)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten.

1.3.47 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (Tilia cordata)**

im Stadtteil Huckingen, südlich des Hauses Düsseldorf Landstraße 376.

Der Stammumfang beträgt 275 cm.

Koordinaten: 25 52 08 R/56 91 94 H

Gemarkung Huckingen, Flur 67, Flurstück 1

Die auf einer Rasenfläche stehende Winterlinde ist ca. 110 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat einen Durchmesser von ca. 13 m.

Der Hausbaum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 47)

1.3.48 **Schutzgegenstand:****Eßkastanie (*Castanea sativa*)**

im Stadtteil Rahm, nördlich des Böckumer Burgweges, östlich des Hauses Böckum.

Der Stammumfang beträgt 300 cm.

Koordinaten: 25 53 03 R/56 91 86 H

Gemarkung Huckingen, Flur 57, Flurstück 15

Die in einer Wiese am Wegrand stehende Eßkastanie ist ca. 170 Jahre alt und ca. 18 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 13 m.

Der Höhlenbaum trägt neben seiner Bedeutung für die Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, insbesondere des Biotop- und Artenschutzes, bei. Der Baum weist einzelne trockene Äste, eine Faulstelle am Stamm sowie eingewachsene Reste eines Weidezaunes auf.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 48)

B. Gebote:

1. Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzwecks sind die unter der Ziffer 1.3 1) und 2) genannten Maßnahmen geboten:
2. der Erhalt der Baumhöhle.

1.3.49 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Mündelheim, westlich des Hauses Rheinfeldsweg 18.

Der Stammumfang beträgt 185 cm.

Koordinaten: 25 47 57 R/56 91 10 H

Gemarkung Mündelheim, Flur 7, Flurstück 198

Die Blutbuche steht neben dem Naturdenkmal 52 an einem Wegekreuz. Sie ist ca. 100 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat zusammen mit der benachbarten Blutbuche einen Durchmesser von 20 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Im Sommer 1980 wurden baumchirurgische Arbeiten durchgeführt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 43/Naturdenkmal 49)

1.3.50 **Schutzgegenstand:****Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropurpurea')**

im Stadtteil Mündelheim westlich des Hauses Rheinfeldsweg 18.

Der Stammumfang beträgt 280 cm.

Koordinaten: 25 47 58 R/56 91 10 H.

Gemarkung Mündelheim, Flur 7, Flurstück 198

Die Blutbuche steht neben dem Naturdenkmal 51 an einem Wegekreuz. Sie ist ca. 140 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Die ausgeprägte Krone hat zusammen mit der benachbarten Blutbuche einen Durchmesser von 20 m. Der Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes bei. Im Sommer 1980 wurden baumchirurgische Arbeiten durchgeführt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 43/Naturdenkmal 50)

1.3.51 **Schutzgegenstand:****Winterlinde (Tilia cordata)**

im Stadtteil Serm, Ecke Sermer Straße/Dionysiusweg.

Der Stammumfang beträgt 200 cm.

Koordinaten: 25 48 88 R/56 90 54 H

Gemarkung Mündelheim, Flur 10, Flurstück 25

Die Winterlinde steht ca. 1 m nördlich der Dionysiuskapelle auf einem mit Bruchsteinen ausgelegten Platz. Sie ist ca. 100 Jahre alt und ca. 15 m hoch. Der Durchmesser der ausgeprägten Krone beträgt ca. 15 m. Der freistehende Baum trägt zur Gliederung und Belebung des Landschaftsbildes bei. Der Baum wurde bereits baumchirurgisch behandelt.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Schutzwürdiges Objekt 45/Naturdenkmal 51)

1.3.52 **Schutzgegenstand:****Stieleiche (Quercus robur)**

im Stadtteil Rahm, westlich der Rahmer Straße an der Stadtgrenze zu Düsseldorf.

Der Stammumfang beträgt 340 cm.

Gemarkung Huckingen, Flur 53, Flurstück 73

Die Stieleiche ist ca. 200 Jahre alt und ca. 20 m hoch. Unter der ausgeprägten Krone, die einen Durchmesser von ca. 18 m hat, befindet sich eine Brachfläche u.a. mit Sambucus nigra, Bryonia dioica, Ficaria verna und Arum maculatum.

1.3.53 **Schutzgegenstand:****Findling aus hellem Granit**

im Stadtteil Neudorf, im Stadtteil zwischen Dachsweg (30 m nördlich) und Fuchspfad.

Größe: 2,88 x 2,00 x 1,00 m

Koordinaten: 25 56 50 R/56 97 83 H

Gemarkung Duisburg, Flur 220, Flurstück 152

Der Findling liegt auf einer kleinen Waldlichtung.

(vergleiche Grundlagenkarte II b: Naturdenkmal 34)

Schutzzweck:

Die Festsetzung erfolgt gemäß § 22 a) Landschaftsgesetz zur Erhaltung des aus erdgeschichtlichen Gründen bedeutenden Findlings.

Gebot:

Zur nachhaltigen Erfüllung des Schutzzweckes ist die unter Ziffer 1.3 6) genannte Maßnahme geboten.